

Leistungen:

Voraussichtlicher Preis: € 1.955,00 bei mindestens 17 Teilnehmern. Sollte die Teilnehmerzahl geringer sein, kann sich der Reisepreis geringfügig erhöhen. **EZ-Zuschlag:** € 330,00 (EZ nur begrenzt verfügbar).

Leistungen:

- Linienflug ab/bis Frankfurt oder Düsseldorf nach Tel Aviv und zurück
- Flughafen-, Sicherheits- und Landegebühren
- Rundreise nach vorliegendem Programm mit insgesamt 9 Übernachtungen in guten christl. Pilgerherbergen oder Hotels, alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, davon
 - 2x in Betlehem, christl. Gästehaus
 - 3x in Jerusalem im Paulushaus
 - 4 x im Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret
- Halbpension vom Abendessen des Anreise- bis zum Frühstück des Abreisetags,
- Komfortabler klimatisierter Reisebus für alle Transfers und Exkursionen.
- Deutschsprachiger lizenzierter Guide für alle Tage des Programms
- 1 Freiplatz für den geistlichen Leiter
- Alle Eintrittskosten gemäß Programmverlauf
- Trinkgelder für Guide, Busfahrer und Hotelpersonal.

Nicht im Reisepreis enthalten:

- An/Abreise zum /vom Flughafen Frankfurt
- Pilgerpolice-Versicherung (Krankheit-Unfall- Gepäck)
- Reiserücktrittskostenversicherung

Falls Sie keine eigene Auslands-Krankenversicherung und/oder Reiserücktrittskostenversicherung haben, z.B. über Ihre Kreditkarte, fügen wir den Reisebestätigungen ein Vertragsangebot der TRAVELSAFE Versicherungsgruppe bei, das den Abschluss eines individuellen Reiseversicherungsvertrags ermöglicht. Sie können auch eine andere Versicherung Ihrer eigenen Wahl abschließen.

Reisepass erforderlich, der zu Reisebeginn mind. noch 6 Monate gültig sein muss.

Es gelten die beigefügten Allgemeinen Hinweise und Reisebedingungen (AGB).

Anmeldeschluss der Voranmeldung: möglichst umgehend, spätestens 15.09.2019.

Richten Sie bitte Ihre **Voranmeldung** an die nachstehende Adresse. Die Voranmeldung ist noch nicht rechtsverbindlich, sondern stellt zunächst nur die Anzahl der ersthaften Interessenten fest. Nachdem Ende November 2019 der definitive Preis feststeht, werden alle Interessenten nochmals angeschrieben, um eine verbindliche Reiseanmeldung abzugeben.

Reiseveranstalter im Sinne des Reiserechts:

Heilig-Land Reisen GmbH

Reisedienst des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande

50449 Köln Postfach 10 09 054

Telefon: 0221 – 99 50 65 50 Fax: 0221 – 99 50 65 59

reisen@dvhl.de



705320-4

„Geh´ in das Land, das ich dir zeigen werde!“

10-tägige Pilgerreise ins Heilige Land

vom 12.10.- 21.10.2020

Deutscher Katechetenverein Diözesanverbände Köln & Münster

Leitung: Frau Angelika Ockel, Diözesanvorstand Köln

Geistliche Leitung: Pfarrer Dirk Peters



Eine Pilgerreise „auf und in den Spuren Jesu“ – Unter diesem Thema besuchen wir heilige Stätten in Israel und Palästina, um so den Wurzeln unseres Glaubens auf den Grund zu gehen.

In die Wüste führte der „Gott der Väter“ die Patriarchen, die als Nomaden umhergetrieben, hier ihre elementaren Gotteserfahrungen machten und hier sesshaft wurden.

Mose und das Volk Israel haben nach Exodus und langjährigen Wüstenaufenthalten hier eine neue Heimat gefunden. In diesem Land wirkten die Propheten, die das Wort Gottes – bisweilen auch gegen die Stimme der Mächtigen – verkündeten. Vorläufer-Gestalten wie Elia und Johannes der Täufer haben die biblischen Heilsverheißungen geprägt.



Und schließlich ist dieses auch die Heimat Jesu, der hier geboren wurde inmitten von religiösen, sozialen und politischen Konflikten. Es ist das Land seiner Wunder und Gleichnisse, hier verkündete er das Reich Gottes, hier ist der Ort seiner Passion und seines Todes, seiner Auferstehung und Himmelfahrt. Hier offenbarte sich der Auferstandene seinen Jüngern. All diese Heilsereignisse kennt der Christ unter dem Namen „Eu-angelion“: Frohe Botschaft. Auch die Geschichte der jungen Kirche hat hier ihren Anfang genommen: das Pfingstereignis, das Wirken der Apostel, insbesondere von Petrus und Paulus ist auf diesem Boden entstanden. Für Juden, Christen und Moslems ist Jerusalem die „Heilige Stadt“. Und trotzdem – oder gerade deswegen? ist es ein Land voller Gegensätze und Konflikte, die ihre Wurzeln in der Religion und Geschichte, in Kultur und Gesellschaft, im Miteinander und Gegeneinander haben. In der Komplexität all dessen, was wir auf dieser Reise erfahren, werden wir auch mit Widersprüchen und Ungereimtheiten leben müssen.

Reiseprogramm

1. Tag: Montag, 12.10.2020

Linienflug von Frankfurt nach Tel Aviv/Lod. Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung. Weiterfahrt nach **Bethlehem**. Bezug eines christl. Gästehauses für 2 Nächte.

2. Tag: Dienstag, 13.10.2020

Fahrt in palästinensisches Gebiet zum **Herodeion**, einer von Herodes d.Gr. erbauten Fluchtburg, die auch seine Grabstätte wurde. Von hier aus haben wir einen weiten Blick über die Wüste Juda, in den Jordangraben, nach Bethlehem und nach Jerusalem. Abstieg durch ein System von Tunnelanlagen und Zisternen im Inneren des Felsenkegels. Dann Fahrt nach **Bethlehem**, wo wir die **Geburtskirche** besuchen. Anschließend fahren wir zum **Tent of Nations**, wo wir von Daud Nasar, von dem wir erfahren, dass der Begriff „Landnahme“ - hier im Zusammenhang mit der israelischen Siedlungspolitik - eine völlig andere Bedeutung hat als die uns vertraute biblische Bedeutung. Besuch im **Baby-Hospital** der Kinderhilfe Bethlehem.

3. Tag: Mittwoch, 14.10.2020

Fahrt nach **Jerusalem** zum **Ölberg**. Panoramablick über Jerusalems Altstadt. Gang zum Fuß des Ölbergs vorbei am jüdischen Friedhof. Besuch der Gedächtnisstätten **Dominus flevit** und Garten **Getsemane** mit **Kirche der Nationen**. Durch das Stephanstor betreten wir die **Altstadt** und gelangen zur **Kirche St. Anna** mit der Anlage der Teiche von Betesda (Joh 5). Gang über die **Via Dolorosa** zum Hl Grab in der **Anastasis** (Grabeskirche), die das Hl. Grab und den Golgota umschließt. Bezug des Paulushauses für 3 Nächte

4. Tag: Donnerstag, 15.10.2020

Gang zur **Klagemauer** und zum **Tempelplatz**, wo einst der Salomonische Tempel stand. Hier befinden sich heute der **Felsendom** und die **Al-Aqsa-Moschee**. Durch das **jüdische Viertel** gehen wir zum **christlichen Zion** und besuchen dort den **Abendmahlsaal** und die **Dormitiokirche**. Hier war die Heimat der urchristlichen Gemeinde, wo Jesus das Pessach-Mahl mit seinen Jüngern feierte und die christliche Tradition das Pfingstereignis ansiedelt. Gang nach St. Peter in Gallicantu, deren Kirche an die Verleugnung Petri erinnert.

5. Tag: Freitag, 16.10.2020

Fahrt nach **Jad vaSchem**. Besuch der Gedächtnisstätte für die Opfer des National-sozialismus: Dokumentationszentrum, Zelt des Gedenkens, Allee der Gerechten, Kinder-Memorial. In der Synagoge der Hadassah-Klinik betrachten wir die wunder-schönen **Glasfenster** von **Marc Chagall**, in denen der Jakobssegel (Gen 49) dar-gestellt ist. Weiter nach **En Karem**, dem überlieferten Geburtsort Johannes' des Täuflers. Wir besuchen die Magnificat-Kirche und die Kirche der Visitatio. Nachmittag zur freien Verfügung.

6. Tag: Samstag, 17.10.2020

Fahrt nach **Qumran**. Dort stoßen wir auf die Ruinen einer ehemaligen religiösen Gemeinschaftssiedlung, die in zeitlicher und räumlicher Nähe zu der Bewegung um Johannes den Täufer und Jesus stand. Die Schriftenfunde von Qumran sind nicht nur wegen ihres bedeutenden Alters, sondern auch wegen ihres Kontrasts zum offiziellen Jerusalemer Tempeljudentum und zu den Lehren Jesu von höchstem Interesse. Weiter nach **Jericho**, die Stadt, die mit den alttestamentlichen Landnahme-erzählungen ebenso verbunden ist wie mit dem Wirken Jesu

(Versuchung in der Wüste; Zöllner Zachäus; Heilung des Blinden Bartimäus). Wir besuchen den Tel Jericho und Fahrt mit der Seilbahn hinauf zum gr.-orthodoxen Kloster **Qarantal** (Versuchungskloster), das an den Aufenthalt Jesu in der Wüste erinnert bevor sein öffentliches Wirken in Galiläa begann. Anschließend Besuch der traditionellen **Taufstelle Jesu** El Maqtas am Jordan bei Qasr el Yahud (Joh 1,28). Weiterfahrt durch das Jordantal nach **Galiläa**. Bezug der Unterkunft im Pilgerhaus Tabgha am **See Gennesaret** für 4 Nächte.

7. Tag: Sonntag, 18.10.2020

Besuch der Brotvermehrungskirche von **Tabgha**. Feier der Hl. Messe am Seeufer. Anschließend besuchen wir die **Primatskapelle** am Seeufer und wandern anschließend (wahlweise Busfahrt) zum **Berg der Bergpredigt** und lassen dort die Worte Jesu, die uns als „Seligpreisungen“ überliefert sind, auf uns wirken und genießen den wunderbaren Blick auf den See bevor wir nach **Kafarnaum**, der Stadt Jesu, gelangen, wo wir die Ausgrabungen der Synagoge und des Petrushauses sehen werden. Am Nachmittag unternehmen wir eine **Bootsfahrt** auf dem See Gennesaret.

8. Tag: Montag, 19.10.2020

Fahrt nach **Nazaret**. Von der orthodoxen Gabrielskirche mit dem Marienbrunnen spazieren wir durch die Altstadt zur ehemaligen Synagoge und weiter zur Verkündigungsbasilika mit der Josefskirche. Wir besuchen die **Schule der Salavoriannerinnen**, wo uns Sr. Klara über die besonderen Bedingungen informiert, die mit einer christlichen Privatschule sowohl im jüdisch/israelischen als auch im muslimisch/arabischen Kontext verbunden sind. Fahrt zum Berg **Tabor**, der in der christlichen Tradition als der Berg der Verklärung gilt. Auffahrt mit Shuttle-Kleinbussen vom Busparkplatz zum Gipfelplateau zur Verklärungskirche. Rückkehr zum See.

9. Tag: Dienstag, 20.10.2020

Fahrt nach Obergaliläa nach **Bar'am**. Wir finden dort eine der schönsten und besterhaltenen Synagogen des Landes vor. Außerdem erfahren wir hier einiges über das Schicksal der einheimischen Christen, das mit der Geschichte dieses Dorfes verbunden ist. Weiter zur Mittelmeerküste nach **Akko**. In den Karawansereien und Hafenanlagen, den gewaltigen Festungsanlagen, Sälen und Gewölben treffen wir auf die Spuren der Kreuzfahrer, die hier bis zum Ende des 13. Jahrhunderts präsent waren. Fahrt nach **Haifa**. Blick vom Berg Karmel über die Baha'i'-Gärten, Stadt und Hafen. Fahrt zum **Berg Karmel** auf die Höhe von **Muchraqa**. Die biblische Tradition siedelt hier den Kampf zwischen dem Propheten Elija und den Baalspriestern an (1 Kg 18). Rückkehr nach Tabgha.

10. Tag: Mittwoch, 21.10.2020

Fahrt nach **Caesarea maritima**, der Stadt des Herodes, der römischen Prokuratoren, der Byzantiner und der Kreuzfahrer. Hier war Eusebius Bischof, hier taufte Petrus den Kornelius (Apg 10,23bf), hierher wurde Paulus verbracht und dem Statthalter Felix vorgeführt (Apg 23,23f), hier appellierte Paulus vor dem Statthalter Festus an den Kaiser (Apg 25, 1f) und von hier aus wurde Paulus als Gefangener nach Rom gebracht (Apg 27). Weiter zum Flughafen **Tel Aviv**. Rückflug nach Frankfurt.